



Neuer Service des Ziegenzuchtverbands Baden-Württemberg e.V.

Beratungsangebot für Erwerbs-Milchziegenhalter

Das vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz geförderte Projekt ist zunächst auf zwei Jahre ausgelegt, soll aber danach fortgeführt werden. Neben der einzelbetrieblichen- und Gruppen-Beratung finden Weiterbildungsveranstaltungen wie Vorträge zu aktuellen Themen oder auch Exkursionen statt.

Standortbestimmung, um Stärken und Schwächen des eigenen Betriebs zu identifizieren

Der Ziegenzuchtverband beschäftigt auf Honorarbasis die Bioland Beratung GmbH für die Durchführung der Beratung. Andreas Kern, Fachberater für Schafe und Ziegen führt die einzelbetriebliche Beratung und die Gruppentreffen durch. Im Bedarfsfall kann aber auf das gesamte Beraternetzwerk von Bioland mit bundesweit über 70 Beratern zurück gegriffen werden. Zunächst geht es darum, bei einer Standortbestimmung die aktuelle Situation des einzelnen Betriebes festzustellen. Gemeinsam mit dem Betriebsleiter werden Ziele erarbeitet und Wege für eine Betriebsentwicklung aufgezeigt. Eine Stärken-Schwächen- und eine betriebswirtschaftliche Analyse helfen dabei, Strategien für die Zukunft zu entwickeln. Der Berater unterstützt dabei, die nächsten Schritte in der betrieblichen Weiterentwicklung festzulegen. Jedem Betrieb stehen mindestens acht Stunden einzelbetriebliche Beratung pro Jahr zu. Hinzu kommen die Gruppentreffen, die auf den verschiedenen Betrieben stattfinden und bei denen vor Ort bestimmte Problem angesprochen, gemeinsam diskutiert und Lösungen erarbeitet werden.

Weichen für einen Milchziegenreport werden gestellt

Zeitgleich zur Entwicklung der einzelbetrieblichen Beratung werden auf den teilnehmenden Betrieben Daten erhoben, die als Grundlage für einen Milchziegenreport ähnlich dem Rinder- oder Schafreport verwendet werden. Hier wird der Ziegenzuchtverband unterstützt von dem bewährten Team an der LEL Schwäbisch Gmünd, Dr. Ralf Over und Oliver Scherer. Dabei wird die produktionstechnische und ökonomische Situation von Erwerbs-Milchziegenbetrieben erfasst. Letztendlich geht es um die Frage „Was macht die guten Betriebe gut?“. Daraus kann die Bedeutung von Produktionstechnik, Vermarktung, Prämien und anderen Einflussfaktoren auf den wirtschaftlichen Erfolg des Produktionszweigs Milchziegenhaltung ermittelt werden. Außerdem ergeben sich hieraus wichtige Erkenntnisse für die Beratung der einzelnen Betriebe.

Milchziegenhalter sind gefragt!

Sehen Sie in diesem Projekt eine Chance für ihren Betrieb und melden Sie sich noch heute zur Teilnahme an. Insgesamt gibt es zurzeit etwa 40 Erwerbs-Milchziegenhalter in Baden-Württemberg. Je mehr Betriebe mitmachen, umso mehr kann der einzelne Betrieb von den Erfahrungen der anderen profitieren und umso aussagekräftiger wird der Milchziegenreport.

Weitere Informationen zum Beratungsangebot und alle Unterlagen erhalten Sie beim Ziegenzuchtverband Baden-Württemberg e.V., Tel. 0711-1665502 oder Email zzv@ziegen-bw.de, Internet www.ziegen-bw.de.